

ALEX KATZ. COOL PRINTS

AUSSTELLUNG IM JÜDISCHEN MUSEUM FRANKFURT
15. SEPTEMBER 2011 BIS 8. JANUAR 2012

Alex Katz, geboren 1927 in New York, Sohn russisch-jüdischer Eltern, ist ein Grenzgänger zwischen Realismus und Abstraktion. Er gilt als zentrale Figur des *Cool Painting*, das Rationalität, Sinnlichkeit und Realismus vereint. Die Ausstellung zeigt rund fünfzig Werke der Druckgrafik aus den letzten vierzig Jahren.

ZUM 100. GEBURTSTAG – KURT LEVY (1911–1987)

KABINETTAUSSTELLUNG IM JÜDISCHEN MUSEUM FRANKFURT
BIS 6. NOVEMBER 2011

Die Kabinettausstellung konzentriert sich auf Bilder, die in den Jahren um 1960, dem Jahr von Levys Rückkehr aus Kolumbien, entstanden. Die Ölgemälde und Gouachen zeigen Kurt Levy als virtuosen Koloristen, den das strahlende Licht der Tropen und die intensive Farbpalette des Rheinischen Expressionismus gleichermaßen inspirierten.

MARGARETE MITSCHERLICH – ULRIKE HOLLER IM GESPRÄCH MIT DER GRANDE DAME DER PSYCHOANALYSE

24. OKTOBER 2011, 19.00 UHR

Mit über 90 Jahren hat Margarete Mitscherlich in ihrem Buch *Die Radikalität des Alters. Einsichten einer Psychoanalytikerin* eine Bilanz ihres Lebens und Wirkens gezogen. Darin greift sie die großen Fragen ihres Lebens noch einmal auf: Die Unfähigkeit der Deutschen zu trauern, das Vergessen und Verdrängen in der Nachkriegszeit, die Emanzipation der Frau oder die Geschlechterrollen. Sie denkt in großer Offenheit über das Alter und die damit verbundenen Änderungen nach.

Die Veranstaltung wird von der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums durchgeführt. Sie findet im Chagall-Saal der Oper Frankfurt, Willy-Brandt-Platz statt. Anmeldung wird erbeten unter christine.wern@stadt-frankfurt.de !

DAS FRITZ BAUER INSTITUT

erforscht und dokumentiert die Geschichte des Nationalsozialismus mit ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart. Es betreut Forschungsprojekte, veröffentlicht wissenschaftliche Aufsätze, Monographien und Rezensionen. Ein Schwerpunkt liegt in der Beratung von Lehrkräften und Schulen.



NEUERSCHEINUNG DES FRITZ BAUER INSTITUTS

»DER LETZTE DER UNGERECHTEN« – DER JUDENÄLTESTE
BENJAMIN MURMELSTEIN IN FILMEN 1942–1975
RONNY LOEWY, KATHARINA RAUSCHENBERGER (HG.)

Claude Lanzmann zeichnete für sein epochales Werk »Shoah« ein langes Gespräch mit dem Wiener Rabbiner Benjamin Murrelstein (1905–1989) auf, das er jedoch nicht in den Film aufnahm. Im Zentrum stand Murrelsteins ambivalente Rolle als hochrangiger Funktionär der von Adolf Eichmann kontrollierten Israelitischen Kultusgemeinde Wien in der NS-Zeit und als »Judenältester« des Ghettos Theresienstadt. Anhand von Lanzmanns Filmmaterial, zwei NS-Filmen von 1942/1944 sowie einem tschechischen Spielfilm von 1962 über Theresienstadt beleuchtet der Band die Darstellung und das Selbstbild Murrelsteins.

»DEVISE SAUBERKEIT«

DIE KOSMETIKFIRMEN SCHERK UND DR. ALBERSHEIM
AUSSTELLUNG IM MUSEUM JUDENGASSE
15. DEZEMBER 2011 BIS 1. APRIL 2012

Die Kosmetikbranche gewann während des Kaiserreichs auch in Deutschland an Bedeutung. In Frankfurt gründete der Chemiker Dr. Moritz M. Albersheim 1892 die Firma »Dr. M. Albersheim Parfümerien, Toilette-Artikel, Spezialitäten«, die mit einem breiten Sortiment von Parfums, Seifen und kosmetischen Artikeln aller Art bald in der ganzen Welt erfolgreich war. Eine Nichte Albersheims, Alice, heiratete Ludwig Scherk, einen Angestellten der Firma. Zusammen gründeten sie in Berlin eine eigene Firma, die ebenfalls kosmetische Produkte und Parfums produzierte und vertrieb. Beide Inhaberfamilien wurden von den Nationalsozialisten enteignet. Direkt nach dem Krieg betrieben sie mit Erfolg die Rückerstattung ihrer Firmen.

Die Ausstellung erzählt eine Kulturgeschichte der Kosmetik und Hygiene im spannungsreichen 20. Jahrhundert. Eine Ausstellung der Jüdischen Museen Frankfurt und Berlin.

JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT

Untermainkai 14–15
60311 Frankfurt am Main
info@juedischesmuseum.de
Tel. (069) 212-35000
RMV-Haltestelle Willy Brandt-Platz

MUSEUM JUDENGASSE

Kurt-Schumacher-Str. 10
60311 Frankfurt am Main
Tel. (069) 2977419
RMV-Haltestelle Börneplatz

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–20 Uhr, Mo geschlossen

EINTRITTSPREISE

Jüdisches Museum: Erw. 4 €, Erm. 2 €
Museum Judengasse: Erw. 2 €, Erm. 1 €
Kombiticket beide Museen: Erw. 5 €, Erm. 2,50 €
Anmeldung von Führungen unter: Tel. (069) 212-38804

FRITZ BAUER INSTITUT

Goethe-Universität, Campus Westend
IG Farben-Haus, Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
Tel. (069) 798322-40
Fax. (069) 798322-41
info@fritz-bauer-institut.de
RMV-Haltestelle Holzhausenstraße und Oberlindau/Universität

www.juedischesmuseum.de

www.fritz-bauer-institut.de



Fritz Bauer Institut
*Geschichte und
Wirkung des Holocaust*

STADT FRANKFURT AM MAIN

MUSEUMSUFERFRANKFURT

Fritz Bauer Institut
*Geschichte und
Wirkung des Holocaust*



PROGRAMM 2011
OKTOBER/NOVEMBER/DEZEMBER
JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT
MUSEUM JUDENGASSE
FRITZ BAUER INSTITUT



BLUE UMBRELLA, 1979/1980, ALBERTINA, WIEN, © 2011 ALEX KATZ / VG BILD-KUNST, BONN 2011

DAS JÜDISCHE MUSEUM

zeigt neben den hier aufgelisteten Wechselausstellungen die Geschichte der Frankfurter Juden von 1100 bis 1950. Es informiert über jüdische Feste und Bräuche. Im Museum Judengasse sind die archäologischen Ausgrabungen der Frankfurter Judengasse zu besichtigen. Eine Ausstellung handelt vom Leben in der Judengasse zwischen dem 15. und dem 19. Jahrhundert.

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FEIERTAGE

Geschlossen: So 8. Oktober (Jom Kippur), Sa 24., So 25. und Sa 31. Dezember.
Geöffnet: Mo 3. Oktober und Mo 26. Dezember von 10 bis 17 Uhr.

OKTOBER 2011

4. BIS 7. OKTOBER 2011
**LITERATUR UND EXIL –
NEUE PERSPEKTIVEN**

Öffentliche Abendveranstaltung
DIENSTAG, 4.10.2011, 19.15 UHR

DIE KUNST DES EXILS

Vortrag von Elisabeth Bronfen (Zürich)

ANDERNORTS

Lesung mit Doron Rabinovici (Wien)
Jüdisches Museum Frankfurt am Main
Ein Kooperationsprojekt zwischen der
Goethe-Universität Frankfurt/Main und
der Universität Hamburg mit Unterstüt-
zung des Jüdischen Museums und des
Fritz Bauer Instituts

Das Gesamtprogramm der internationa-
len Tagung finden Sie unter:
www.literaturundexil.uni-frankfurt.de

MITTWOCH, 5. OKTOBER 2011
19.00 UHR

**ALEX KATZ:
EIN »COOLER« KÜNSTLER**

Kuratorenführung mit Dr. Eva Atlan
Begleitprogramm zur Ausstellung
ALEX KATZ. COOL PRINTS
Jüdisches Museum Frankfurt am Main
Teilnahmegebühr inkl. Eintritt 15 EUR,
begrenzte Teilnehmerzahl

DIENSTAG, 18. OKTOBER 2011
18.00 UHR C.T.

**VENTZKI. KINDER DER TÄTER,
KINDER DER OPFER**

Filmvorführung und Buchpräsentation
mit Jens-Jürgen Ventzki
Fritz Bauer Institut
Goethe Universität Frankfurt am Main,
Campus Westend, Casino, Raum 1.802

SONNTAG, 23. OKTOBER 2011
11.00 UHR

**DIE MITTELALTERLICHE MIKWE
IN FRIEDBERG – BESICHTIGUNG
MIT VORTRAG**

Mit Monica Kingreen, Pädagogisches
Zentrum Frankfurt
Treffpunkt: Wetterau-Museum,
Haagstraße 16, 61169 Friedberg
Anmeldung erbeten 069/212-74238,
monica.kingreen@stadt-frankfurt.de

MONTAG, 24. OKTOBER 2011
19.00 UHR

**MARGARETE MITSCHERLICH –
ULRIKE HOLLER IM GESPRÄCH
MIT DER GRANDE DAME DER
PSYCHOANALYSE**

Veranstaltung der Gesellschaft der Freun-
de und Förderer des Jüdischen Museums
Veranstaltungsort: Chagall-Saal der
Oper Frankfurt, Willy-Brandt-Platz
Anmeldung erforderlich bei
christine.wern@stadt-frankfurt.de

24./25. OKTOBER 2011
**DER HOLOCAUST UND DIE
GESCHICHTE DER VÖLKERMORDE
IM 20. JAHRHUNDERT – ZUR
BEDEUTUNG UND REICHWEITE
DES VERGLEICHS**

Internationale Konferenz
Fritz Bauer Institut in Kooperation mit
der Universität Wien
Tagungsort: Universität Wien, Aula
Das Gesamtprogramm der Tagung fin-
den Sie unter www.fritz-bauer-institut.de

NOVEMBER 2011

MITTWOCH, 2. NOVEMBER 2011
19.00 UHR

ADA, DIE EWIGE SCHÖNHEIT

Kuratorenführung mit Dr. Eva Atlan
Begleitprogramm zur Ausstellung
ALEX KATZ. COOL PRINTS
Jüdisches Museum Frankfurt am Main
Teilnahmegebühr inkl. Eintritt 15 EUR,
begrenzte Teilnehmerzahl

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER 2011
18.00 UHR C.T.

**WIRTSCHAFTSBÜRGERTUM
IM WANDEL**

Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Werner
Plumpe im Rahmen des Workshops
*Karrieren von Wirtschaftsbürgern während
und nach dem Holocaust*
Fritz Bauer Institut
Goethe-Universität Frankfurt am Main,
Campus Westend, IG Farben-Haus,
Nebengebäude, Raum 1.741a

DIENSTAG, 8. NOVEMBER 2011

19.00 UHR
**LERNNACHT DES JÜDISCHEN
MUSEUMS
VERNEBELT, VERDUNKELT
SIND ALLE HIRNE.**

Tagebücher 1939 bis 1945
Lesung aus den Tagebüchern des Lauba-
cher Justizinspektors Friedrich Kellner
Ein detailliertes Programm folgt.
Jüdisches Museum Frankfurt am Main

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2011
11.00 UHR

JAZZ IM MUSEUM: UGETSU

Mit Martin Zenker und Band
Begleitprogramm zur Ausstellung
ALEX KATZ. COOL PRINTS
Jüdisches Museum Frankfurt am Main
Eintritt 8 EUR inkl. Ausstellungsbesuch

MITTWOCH, 16. NOVEMBER 2011
19.00 UHR

**»IMMER WIEDER FRIEDRICH?« –
EINWÄNDE GEGEN EIN BELIEBTES
JUGENDBUCH**

Vortrag von Ulrike Schrader
Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer
Instituts und des Jüdischen Museums
Jüdisches Museum Frankfurt

MITTWOCH, 23. NOVEMBER
19.00 UHR

**ALEX KATZ. TRADITION UND
INNOVATION**

Vortrag von Dr. Marietta Mautner Markhof,
Albertina, Wien
Begleitprogramm zur Ausstellung
ALEX KATZ. COOL PRINTS
Veranstaltungsort: Städel Museum Frankfurt,
Schaumainkai 63

DEZEMBER 2011

MONTAG, 5. DEZEMBER 2011
18.00 UHR C.T.

**N.N.
THEATER IM NS-STAAT**

Vortrag im Rahmen der Reihe
»Kulturpolitik im ›Dritten Reich‹«
Weitere Informationen unter
www.Fritz-Bauer-Institut.de
Goethe Universität Frankfurt am Main,
Campus Westend, Raum Casino 1.811

MITTWOCH, 7. DEZEMBER 2011
19.00 UHR

LANDSCHAFT ALS IMPRESSION

Kuratorenführung mit Dr. Eva Atlan
Begleitprogramm zur Ausstellung
ALEX KATZ. COOL PRINTS
Jüdisches Museum Frankfurt am Main
Teilnahmegebühr inkl. Eintritt 15 EUR,
begrenzte Teilnehmerzahl

MITTWOCH, 14. DEZEMBER 2011
19.00 UHR

**DEVISE SAUBERKEIT – DIE
KOSMETIKFIRMEN SCHERK UND
DR. ALBERSHEIM**

Ausstellungseröffnung
Museum Judengasse
Mit Unterstützung der Stiftung Polytech-
nische Gesellschaft, der Georg und
Franziska Speyer'schen Hochschul-
stiftung und des Industrieverbandes
Körperpflege und Waschmittel e.V.